

Grundrichtung, nach seinen Einstellungen und Tendenzen, seinen Bedürfnissen, Interessen und Idealen. Aber nach der Frage, was der Mensch will, folgt naturgemäß die zweite: Was kann er? Das ist die Frage nach seinen Fähigkeiten und der Begabung des Menschen. Die Fähigkeiten sind anfänglich nur Möglichkeiten. Um zu erkennen, wie der Mensch sie realisiert und verwendet, müssen wir noch wissen, was er ist, was ihm von seinen Tendenzen und Einstellungen in Fleisch und Blut übergegangen ist und sich im Kern seiner Persönlichkeit gefestigt hat. Das ist die Frage nach dem Charakter des Menschen.“

Das verlangt die Beurteilung des Menschen in seiner Gesamtheit, in der Einheit von Wort und Tat, um den wirklichen Motiven seines Verhaltens und seiner Handlung näher zu kommen.

Das persönliche Gespräch ist unerlässlich

Die Analyse der Motive als des wichtigsten und schwierigsten Problems erfordert das individuelle Gespräch. Es muß parteilich, überzeugend, wissenschaftlich und offensiv sein. In der politischen Auseinandersetzung muß es um die Sache und nicht um das Prestige eines einzelnen gehen. Der Gesprächspartner muß aktiver Teilnehmer der politischen Auseinandersetzung sein. Nicht das Überreden und Kommandieren, sondern die Überzeugung muß der Leitgedanke sein.

Wenn Widersprüche im gesellschaftlichen Bewußtsein bewußtgemacht werden sollen, und zwar so, daß kein Ausweichen möglich ist, bedingt das mit Notwendigkeit die ideologische Erziehung, und zwar vor allem die Selbsterziehung und Selbstveränderung.

Daraus ergibt sich auch, daß die tägliche Diskussion aktueller politischer Probleme und Ereig-

nisse mit Hilfe der Tageszeitungen, des Rundfunks und des Fernsehens untrennbarer Bestandteil der Gesamtleitung des Prozesses zur Vertiefung der sozialistischen Grundüberzeugungen unabdingbar ist.

Bei der Herausbildung und Festigung einer hohen politisch-moralischen Haltung spielen persönliche Beziehungen der Menschen, besonders aber die Beziehungen zum Leiter und die Atmosphäre im Kollektiv, eine wichtige Rolle. Umfassender als bisher sind Formen und Methoden in der Arbeit mit den Menschen anzuwenden, die den Verstand und das Gefühl ansprechen. Sozialistische Denk- und Verhaltensweisen werden nicht nur durch rationale theoretische Erkenntnisse, sondern auch durch das direkte persönliche Erleben und die aktive Mitgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse, durch die weitere Vervollkommen der sozialistischen Demokratie, herausgebildet.

Immer wieder zeigt sich, daß die politische Überzeugung ein komplizierter Prozeß ist, bei dem man keine Voreingenommenheit aufkommen lassen darf. Neben der Beweisführung ist die Bewertung notwendig. Und es sind Schlußfolgerungen zu ziehen.

Nicht zu unterschätzenden Wert erlangen auch Sprache und Rhetorik. Sie haben Einfluß auf den Verlauf der Leitungssitzungen, Mitgliederversammlungen und der Parteischulung.

Der Haupt Gesichtspunkt unserer Tätigkeit als Parteifunktionäre muß darin bestehen, daß die Anwendung pädagogischer, psychologischer und soziologischer Erkenntnisse zur wesentlichen Verbesserung der klassenmäßigen Erziehung der Genossen auf der Grundlage des Parteistatutes führt.

Horst Skawran

Abt. Parteiorgane im ZK der SED

ungen. Dabei gibt es über die Notwendigkeit der weiteren Stärkung der führenden Rolle der Partei in unseren Betrieben und Verwaltungen kaum noch eine Diskussion. Dieser Gedanke ist ganz einfach zu einem unabdingbaren Bestandteil des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus geworden.

Bei der Entwicklung der Alt- zu

sozialistischen Banken haben wir diesen Fragen höchste Aufmerksamkeit gewidmet. Auch bei der Einrichtung der Industriebankfilialen vor mehreren Jahren sowie bei der Gründung der Industrie- und Handelsbank der DDR am 1. Januar 1968, war die Sicherung der führenden Rolle der Partei oberster Grundsatz. In den letzten Jahren ist, zumeist aus altersmäßigen Gründen, eine Verringerung unseres Mitgliederbestandes eingetreten. Für um so notwendiger halte ich daher die Gewinnung von Kandi-

daten für eine Zielstellung der sozialistischen Arbeitskollektive.

Die Kreis- und Stadtleitungen der Partei sollten die Parteileitungen bei ihren Bemühungen um die parteimäßige Stärkung in den Filialen der Industrie- und Handelsbank der Deutschen Demokratischen Republik deshalb tatkräftig unterstützen.

Otto Dostmann

Industrie- und Handelsbank
der DDR,
Bezirksdirektion Leipzig

DER LERER HAT DAS WORT